

Geschätzter Herr Pfarrer!

Liebe Pfarrgemeinde von Mank,

Ich darf mich kurz vorstellen,

mein Name ist Karl Schweiger,

Ich bin seit 41 Jahren in der Caritas St. Pölten tätig und leite die Caritas Werkstatt Mank.

Ich wurde seitens des Herrn Pfarrer gebeten, auf Grund des Startschusses der Caritas Haussammlung 2026 kurz über die Caritasarbeit vor Ort und in der Diözese St. Pölten zu sprechen, was ich gerne mache:

Der Name „Caritas“ bedeutet Nächstenliebe.

Diese Nächstenliebe wird in der Caritas St. Pölten jeden Tag ganz konkret gelebt – durch Menschen,

die helfen,

begleiten und unterstützen.

Die Caritas setzt sich täglich für Menschen ein,

die auf Hilfe angewiesen sind:

für ältere Menschen,

Kranke,

Menschen mit Behinderungen,

Familien in Not,

Alleinstehende und viele andere.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist die **Caritas-Haussammlung**.

Mit den Spenden, die dabei gesammelt werden, können Hilfsangebote vor Ort, also in der Pfarre Mank und in der Diözese St. Pölten unterstützt werden.

Die Mittel kommen direkt und zu 100% für Menschen in unserer Diözese zugute, die oft unverschuldet in schwierige Lebenssituationen geraten sind.

Jede Spende, ob groß oder klein, trägt dazu bei, Hoffnung zu schenken und konkrete Hilfe zu ermöglichen.

Besonders wichtig ist die **Behindertenarbeit der Caritas**.

Menschen mit Behinderungen sollen die Möglichkeit haben, selbstbestimmt und mitten in unserer Gesellschaft zu leben.

Die Caritas Werkstatt Mank mit ihren vielfältigen Arbeitsangeboten und ihrem öffentlichem Kaffeehaus ist Teil dieser wertvollen und inklusiven Arbeit.

Auch das Caritas Wohnhaus Mank ist ihnen sicherlich bekannt.

In diesem Haus werden Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und hohem Unterstützungsbedarf begleitet und betreut.

Die Caritas unterstützt diese Menschen

durch Beratung und Begleitung,

bietet Wohn- und Arbeitsangebote,

Freizeitmaßnahmen und viele weitere Hilfen.

Dabei steht immer der Mensch mit seiner Würde und seinen individuellen Fähigkeiten im Mittelpunkt.

Das Ziel wäre, dass wir nicht mehr von Inklusion sprechen müssen, sondern diese einfach stattfindet,

ohne „Wenn und Aber“.

Ein weiterer bedeutender Bereich in der Caritas St. Pölten ist der Bereich „**Pflegen und Betreuen**“ besser bekannt unter „**Hauskrankenpflege**“.

Viele ältere oder kranke Menschen wünschen sich, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas leisten hierbei wertvolle Hilfe.

Sie pflegen, betreuen und begleiten Menschen zu Hause und entlasten zugleich Angehörige.

Oft schenken sie nicht nur medizinische Unterstützung, sondern auch Zeit, Trost und ein offenes Ohr.

Viele von ihnen, geschätzte Pfarrgemeinde, haben dieses Angebot der Caritas möglicherweise schon mal angenommen für Familienangehörige oder vielleicht auch für sich selber.

Darüber hinaus engagiert sich die Caritas in vielen weiteren Projekten:

in der Familienhilfe,

der Seniorenarbeit.

Besonders auch in der Pfarrcaritas.

In der Unterstützung von Menschen in finanziellen Notlagen,

In der Beratung von Ratsuchenden,

der Begleitung von Geflüchteten

sowie in Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Überall dort, wo Menschen Hilfe benötigen,

versucht die Caritas, ein Zeichen der Hoffnung und der Solidarität zu setzen.

All diese Aufgaben wären ohne die Unterstützung vieler Menschen nicht möglich.

Deshalb bitte ich Sie herzlich, die Caritas-Haussammlung nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass Not in der Diözese gelindert und Menschen in den Pfarren bei schwierigen Situationen begleitet werden können.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung füreinander übernehmen und den christlichen Auftrag der Nächstenliebe lebendig halten.

Vergelt's Gott für Ihre Aufmerksamkeit und für Ihre Unterstützung der Caritas.